



Detailansicht des Registereintrags

Kampagne "Bergbau Peru - Reichtum geht, Armut bleibt"

Aktuell seit 30.01.2024 17:43:50

Netzwerk

Registernummer:	R002058
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	30.01.2024
Jährliche Aktualisierung:	18.07.2023
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: c/o Informationsst. Peru e.V. Kronenstr. 16a 79100 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493037443878 E-Mail-Adressen: info@kampagne-bergbau-peru.de Webseiten: https://www.kampagne-bergbau-peru.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Silvia Bodemer

Funktion: Koordinatorin

Telefonnummer: +493037443878

E-Mail-Adressen:

silvia.bodemer@kampagne-bergbau-peru.de

2. Dr. Hartmut Heidenreich

Funktion: ehrenamtliches Mitglied im Koordinationsteam

Telefonnummer: +49613645931

E-Mail-Adressen:

hartmut.heidenreich@kampagne-bergbau-peru.de

3. Heinz Schulze

Funktion: ehrenamtliches Mitglied im Koordinationsteam

Telefonnummer: +4989770524

E-Mail-Adressen:

heinz.schulze@kampagne-bergbau-peru.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

20 Mitglieder am 17.02.2022

Mitgliedschaften (2):

1. Initiative Lieferkettengesetz
2. Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz/ELAN e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (5):

Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Außenwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Rohstoffpolitik

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Kampagne "Bergbau Peru - Reichtum geht, Armut bleibt" ist ein deutschlandweites Netzwerk von 20 Mitträgerorganisationen, in dem Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit, Kampagnen und Aktionen zur Bergbauproblematik in Peru gebündelt werden. Ziel ist es, Informationen zu den Auswirkungen des Bergbaus auf Mensch und Umwelt in Peru in die deutsche Öffentlichkeit zu tragen und dabei die Verantwortung der deutschen Politik und Wirtschaft zu thematisieren.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.